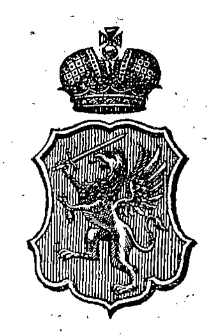
ЛИФЛЯНДСКІЯ ГУБЕРНСКІЯ ВѢДОМОСТИ.

Годъ XIX.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю: по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ 4 руб.
Съ доставкою на домъ 4 руб.
Подписка принимается въ Редакціи сихъ Вѣдомостей въ замкѣ.

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post 4 Rbl.
Mit Uebersendung ins Haus 4 Rbl.
Bestellungen werden in der Redaction dieses Blattes im Schloß entgegengenommen.



Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 до 12 часовъ утра и отъ 2 до 7 час. по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца 12 коп.

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, Vormittags von 7 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 7 Uhr entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 Kop.

Livländische Gouvernements-Zeitung.

XIX. Jahrgang.

№ 30. Середа 17. Марта. — Mittwoch, 17. März 1871.

Оффиціальная Часть.
Officieller Theil.

Мѣстный Отдѣлъ. Locale Abtheilung.

Объявленія Лифляндскаго Губернскаго Начальства.
Bekanntmachungen der Livländischen Gouvernements-Obrigkeit.

I. Въ приказѣ по военному вѣдомству отъ 1. Декабря 1870 г. за № 358 объявлено Высочайше утвержденное мнѣніе Государственнаго Совѣта, объ установленіи новаго порядка выдачи отъ казны пособія солдатскимъ дѣтямъ. За таковымъ положеніемъ, въ отношеніи назначенія дѣтскаго пособія, должны быть соблюдаемы слѣдующія правила:

1) Продолжать отпускъ пособія всѣмъ дѣтямъ нижнихъ чиновъ, состоящихъ на службѣ, уволенныхъ въ отпускъ и отставку и умершихъ, которые получаютъ таковое пособіе теперь на точномъ основаніи прежнихъ правилъ; а равно и тѣмъ, которые прижиты нижними чинами по 16. Ноября 1870.

2) На дѣтей, которые родятся послѣ обнародованія закона 16. Ноября 1870 года назначаться пособіе будетъ только тѣмъ, отцы коихъ состоятъ на дѣйствительной службѣ, если они поступили на службу до 25. Іюня 1867 г. За тѣмъ не назначается вновь пособія: дѣтямъ нижнихъ чиновъ, поименованныхъ во 2 пунктѣ, родившихся по увольненіи отцовъ въ безсрочный отпускъ и на дѣтей отпускныхъ и отставныхъ, которые родятся послѣ 16. Ноября 1870 г.

II. Приказомъ по военному вѣдомству отъ 1. Января 1871 г. за № 1 объявлено Высочайше утвержденное 26. Декабря 1870 г. положеніе Государственнаго Совѣта, коимъ разрѣшается нижнимъ чинамъ, находящимся во временномъ отпуску (но отнюдь не въ кратковременномъ, о чемъ военное начальство и прописываетъ въ билетахъ, и продолжительномъ, имѣющимъ билеты на зеленой бумагѣ) вступить въ бракъ, примѣняя къ нимъ въ этомъ отношеніи всѣ правила, установленныя въ п. 107 и 108 прил. къ ст. 1604 кн. I ч. II св. военн. пост. (изд. 1859 г.) по V. продолженію учрежденныхъ на сей предметъ для отпускныхъ вообще; при чемъ пояснено, что временно отпускными считаются тѣ только отпускные, кои снабжены желтыми билетами.

О чемъ доводится Лифляндскимъ Губернскимъ Управленіемъ до свѣдѣнія и руководства всѣхъ, до коихъ касается. № 493.

I. Mittelst des in der Livländischen Gouvernements-Zeitung Nr. 19 vom Jahre 1871 zur allgemeinen Wissenschaft und Nachachtung publicirten Prikases des Kriegs-Ministers vom 1. December 1870 sub Nr. 358, ist dahin Anordnung getroffen worden, daß alle diejenigen Kinder beurlaubter und verabschiedeter Untermilitairs, sowie deren Waisen, welchen bis hiezu Geldunterstützungen aus der Kronscasse verabfolgt worden, dieselben auch noch in Zukunft erhalten sollen, daß aber die nach Emanirung des obgedachten Prikases geborenen Soldatenkinder von dem Rechte zum Empfange solcher Geldunterstützung ausgeschlossen sind.

Nach dieser Verordnung sind hinsichtlich der Verabfolgung einer Unterstützung an die Soldatenkinder folgende Regeln zu beobachten:

1. Allen Kindern der im Dienste stehenden beurlaubten, verabschiedeten und verstorbenen Untermilitairs, welche gegenwärtig eine solche Unterstützung erhalten, ist, in genauer Grundlage der früheren Regeln, die Verabfolgung einer Unterstützung ferner zu gewähren; desgleichen auch Denjenigen, welche bis zum 16. November 1870 als Kinder von Untermilitairs geboren worden.

2. Von den Kindern, welche nach Publication des Gesetzes vom 16. November 1870 geboren worden, wird nur Denjenigen eine Unterstützung bestimmt werden, deren Väter im wirklichen Dienste stehen, wenn sie vor dem 27. Juni 1867 in den Dienst getreten sind.

Demnach wird eine Unterstützung von Neuem nicht ertheilt werden:

Den Kindern der im 2. Punkte genannten Untermilitairs, welche, nach der Beurlaubung der Väter auf unbestimmten Urlaub, geboren sind und den Kindern der beurlaubten und verabschiedeten Untermilitairs, welche nach dem 16. November 1870 geboren werden.

II. Mittelst Prikases im Kriegs-Ressort vom 1. Januar 1871 sub Nr. 1 ist das am 26. December 1870 Allerhöchst bestätigte Reichsrathsgutachten eröffnet worden, durch welches den im temporairen Urlaub befindlichen Untermilitairs (nicht aber den auf kurze Zeit Beurlaubten, was von der Militair-Obrigkeit in den Billeten verschrieben, und den auf dauernden Urlaub entlassenen, welche Billete auf grünem Papier haben) gestattet wird, in die Ehe zu treten, und auf welche in dieser Beziehung alle, im Punkt 107 und 108 der Beilage zum Art. 1604, Buch I Theil II, Sw. der Militair-Verordnung (Ausg. v. 1859) festgesetzten, für diesen Gegenstand für die Beurlaubten überhaupt erlassenen Regeln Anwendung zu finden haben, wobei erläutert worden, daß für temporair Beurlaubte nur solche Beurlaubte zu halten sind, welche mit gelben Billeten versehen sind.

Solches wird von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung desmittelst zur Wissenschaft und Nachachtung derer, die es angeht, bekannt gemacht. Nr. 493.

Объявленія разныхъ мѣстъ и должностныхъ лицъ.
Bekanntmachungen verschiedener Behörden und amtlicher Personen.

Dem beurlaubten Soldaten Moses **Hirschowitsch** und dem Friedrichstädtschen Bürgerokladisten Eduard **Grünwald**, welche wegen eines in der Nacht vom 31. Januar auf den 1. Febr. a. pr. im Treydenschen Daniel-Kruge an der Flachsfuhre des Schloß-Luhdeschen Bauern Jahn Dsirkaln verübten Diebstahls zur Untersuchung gezogen und verurtheilt worden sind, wurde bei ihrer in derselben Nacht erfolgten Arretirung ein schwarzes ca. 7 Jahre altes Pferd, etwa 50 Rbl. an Werth, nebst Bauerschlitten und Anspann ihnen abgenommen. Dieses Pferd nebst Fuhrwerk ist zur Deckung der Fütterungskosten vom Rigaschen Ordnungsgerichte öffentlich versteigert worden und ist vom erzielten Provenü nach erfolgten urtheilsmäßigen Abzügen ein Rest von 17 Rbl. 97¾ Kop. nachgeblieben.

Wenn nun die beiden genannten Inquisiten das gedachte Pferd und Fuhrwerk für ihnen nicht gehörig ausgegeben haben, der Eigenthümer desselben aber bisher unbekannt geblieben ist, als werden alle Diejenigen, welche an den oberwähnten Rest von 17 Rbl. 97¾ Kop. Ansprüche zu erheben haben, vom Rigaschen Landgericht hierdurch aufgefordert, solche ihre Ansprüche binnen Jahr und Tag, d. i. im Laufe eines Jahres sechs Wochen und drei Tagen a dato bei diesem Landgericht in aller Form Rechtens zu verlautbaren und zu begründen Nach Ablauf dieser Frist werden keine Anmeldungen von Ansprüchen in der vorliegenden Beziehung entgegengenommen werden. Nr. 578. 3

Riga, den 9. März 1871.

Von dem Rigaschen Ordnungsgerichte wird desmittelst bekannt gemacht, daß in der Nähe des **Cremonschen Maugul-Kruges ein eleganter Petersburger Schlitten gefunden worden ist**, und daß der etwaige Eigenthümer sich binnen 4 Wochen a dato bei genanntem Ordnungsgerichte unter Beibringung seines Eigenthumsbeweises zu melden hat, widrigenfalls der qu. Schlitten meistbietlich versteigert werden wird. Nr. 4072. 2

Riga, Ordnungsgericht den 11. März 1871.

Sämmtliche Stadt- und Landpolizei-Verwaltungen werden desmittelst von diesem Kreisgericht in Sachen des Alt-Salzenauschen Jahn Olte ctr. den Jurre Awohting pcto. Forderung ersucht, den Johann **Pohreet** im Betreffungsfall anzuweisen, daß er sich behufs seiner Vernehmung unfehlbar am 30. April c. Vormittags 10 Uhr bei Vermeidung einer Pön von 2 Rbl. S. bei diesem Kreisgericht zu melden habe. Nr. 1148. 3

Gegeben Wenden im Kreisgericht am 10. März 1871.

Прокламы. Proclams.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen &c. hat das Livländische Hofgericht auf das Gesuch des Ferdinand Carl **von Kymmel** kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche aus privilegirten oder nicht privilegirten, stillschweigenden oder ausdrücklichen Hypotheken oder aus irgend welchem anderen rechtlichen Titel Ansprüche und Forderungen: 1) an das, zufolge des zwischen den sämmtlichen Erben des verstorbenen Herrn Hofraths Gottlieb Ferdinand von Kymmel am 8. December 1859 abgeschlossenen, am 22. April 1860 sub Nr. 26 bei dem Livländischen Hofgerichte corroborirten Erbtheilungs-Transacts dem Ferdinand Carl von Kymmel pfandweise bis zum 29. December 1881 adjudicirte, nach Einzahlung der 4% Poschlin Seitens des Ferdinand Carl von Kymmel zur Kronscasse, demselben bei dem Livländischen Hofgerichte am 6. Mai 1870

sub Nr. 84 eigenthümlich zugeschriebene, im Dorpatschen Kreise und Odenpähschen Kirchspiele belegene Gut **Megeln** sammt Appertinentien und Inventarium, — sowie 2) an die zu diesem Gute gehörig gewesene, zufolge des zwischen dem Ferdinand Carl von Kymmel und dem Gustav von Schrippen am 22. Juni 1863 abgeschlossenen mit dem Additament vom 17. November 1863 versehenen und bei dem Livländischen Hofgerichte am 19. März 1864 sub Nr. 17 corroborirten Kaufcontracts dem Gustav von Schrippen für 3000 Rbl. verkaufte, auf schatzfreiem Grunde des Gutes Megeln belegene nunmehr eine selbstständige Hypothekeneinheit bildende Hoflage **Gustavsberg** sammt dem dazu gehörigen Kruge und allen und jeden deren Appertinentien, oder Einwendungen wider die eigenthümliche Acquisition:

I. des Gutes Megeln sammt Appertinentien und Inventarium Seitens des Ferdinand Carl von Kymmel und

II. der Hoflage Gustavsberg sammt allen und jeden Appertinentien Seitens des Gustav von Schrippen formiren zu können etwa vermeinen, mit Ausnahme jedoch der auf dem Gute Megeln als auch auf der Hoflage Gustavsberg ruhenden öffentlichen Abgaben und Leistungen, so wie der Inhaber der ingrossirten und transactlich übernommenen Forderungen obberichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams innerhalb der peremtorischen Frist von einem Jahre sechs Wochen und drei Tagen d. i. spätestens bis zum 12. April 1872 mit solchen ihren vermeinten Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen allhier bei dem Livländischen Hofgerichte anzugeben und selbige zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Commination, daß Ausbleibende und namentlich auch etwanige privilegirte und stillschweigende Hypothekare, mit Ausnahme jedoch der rechtlichen Vertreter der sowohl auf dem Gute Megeln als auch der Hoflage Gustavsberg ruhenden öffentlichen Abgaben und Leistungen, so wie mit Ausnahme der Inhaber der ingrossirten und transactlich übernommenen, auf dem Gute Megeln wie auch dessen Hoflage Gustavsberg ruhenden Forderungen — nach Ablauf dieser vorgeschriebenen peremtorischen Meldungsfrist nicht weiter gehört, sondern mit allen ferneren solchen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gänzlich und für immer präcludirt, auch demgemäß nicht nur der ad I erwähnte am 8. December 1859 zwischen den Erben des Herrn Hofraths Gottlieb Ferdinand von Kymmel über das Gut Megeln sammt Appertinentien und Inventarium abgeschlossenen, am 22. April 1860 sub Nr. 26 bei dem Livländischen Hofgerichte corroborirte und am 6. Mai 1870 sub Nr. 84 ebenfalls bei dem Livländischen Hofgerichte als Kaufcontract dem Ferdinand Carl Kymmel zugeschriebenen Pfand-Cessions-Contract, sondern auch der ad II erwähnte zwischen dem Ferdinand Carl von Kymmel und dem Gustav von Schrippen am 22. Juni 1863 über die Hoflage Gustavsberg sammt dem dazu gehörigen Kruge und allen und jeden deren Appertinentien abgeschlossene, mit Additament vom 17. November 1863 versehene und am 19. März 1864 sub Nr. 17 bei dem Livländischen Hofgerichte corroborirte Kaufcontract in allen Stücken für rechtskräftig erkannt, sondern auch 1) das im Dorpatschen Kreise und Odenpähschen Kirchspiele belegene Gut Megeln sammt Appertinentien und Inventarium frei von allen Schulden, Lasten und Verhaftungen, soweit solche nicht ausdrücklich von der Angabe in diesem Proclam ausgenommen worden, dem Ferdinand Carl von Kymmel zum erblichen Eigenthum adjudicirt, desgleichen auch 2) die zum Gute Megeln gehörig gewesene, nunmehr eine selbstständige Hypothekeneinheit bildende Hoflage Gustavsberg sammt dem dazu gehörigen Kruge und allen und jeden deren Appertinentien frei von allen Schulden, Lasten und Verhaftungen, soweit solche nicht ausdrücklich von der Angabe in diesem Proclam ausgenommen worden, dem Gustav von Schrippen zum erblichen Eigenthum adjudicirt werden soll. — Wonach ein Jeder, den Solches angeht, sich zu richten hat. Nr. 771. 2
Riga-Schloß, den 25. Februar 1871.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen rc. hat das Livländische Hofgericht auf das Gesuch des Herrn Kreisdeputirten Barons Richard von Wolff kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche wider die, zufolge des zwischen der Marianne **von Meiners**, als Verkäuferin und dem Herrn Kreisdeputirten Baron Richard **von Wolff**, als Käufer am 22. September 1870 abgeschlossenen und am 21. October 1870 sub Nr. 181 bei dem Livländischen Hofgerichte corroborirten Kauf- und Verkauf-Contracts geschehene Acquisition des im Wendenschen Kreise und Lasdohnschen Kirchspiele belegenen Gutes **Friedrichswald** sammt Appertinentien und Inventarium und namentlich auch sammt dem mittelst des am 12. April 1867 sub Nr. 54 bei dem Livländischen Hofgerichte corroborirten hofgerichtlichen Abscheides vom 31. März 1867 sub Nr. 1634 für hypothekarisch ausgeschieden erklärten und zu einem besonderen Hypothekenstück constituirten, innerhalb der sobenannten Demarcationslinie belegenen Bauerlande Seitens des Herrn Kreisdeputirten Barons Richard von Wolff Einwendungen oder an das besagte Gut Friedrichswald sammt Appertinentien und Inventarium Ansprüche oder Forderungen irgend welcher Art formiren zu können vermeinen, — mit Ausnahme jedoch der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät wegen deren auf Friedrichswald lastenden Pfandbriefdarlehns-Forderung und der Inhaber der sonstigen ingrossirten Forderungen, oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams innerhalb der peremtorischen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen, d. i. spätestens bis zum 12. April 1872 mit solchen ihren Einwendungen, Ansprüchen und Forderungen allhier bei dem Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben und selbige zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Commination, daß Ausbleibende, so weit dieselben nicht ausdrücklich von der Angabe in diesem Proclam ausgenommen gewesen, nach Ablauf dieser vorgeschriebenen peremtorischen Meldungsfrist nicht weiter gehört, sondern mit allen ferneren solchen Einwendungen, Ansprüchen und Forderungen gänzlich und für immer präcludirt, auch demgemäß nicht nur der am 21. October 1870 sub Nr. 181 bei dem Livländischen Hofgerichte corroborirte, am 22. September 1870 zwischen der Marianne von Meiners und dem Herrn Kreisdeputirten Baron Richard von Wolff abgeschlossene Kauf- und Verkauf-Contract in allen Stücken für rechtskräftig erkannt, sondern auch das im Wendenschen Kreise und Lasdohnschen Kirchspiele belegene Gut Friedrichswald sammt Appertinentien und Inventarium, auch sammt dem mittelst des am 12. April 1867 sub Nr. 54 bei dem Livländischen Hofgerichte corroborirten hofgerichtlichen Abscheides vom 31. März 1867 sub Nr. 1634 für hypothekarisch ausgeschieden erklärten und zu einem besonderen Hypothekenstück constituirten, innerhalb der sobenannten Demarcationslinie belegenen Bauerlande, frei von allen Schulden, Lasten und Verhaftungen, soweit solche nicht ausdrücklich von der Angabe in diesem Proclam ausgenommen werden, dem Herrn Kreisdeputirten Baron Richard von Wolff zum Eigenthum adjudicirt werden soll. Wonach ein Jeder, den Solches angeht, zu richten hat. Nr. 798. 2
Riga-Schloß, den 25. Februar 1871.

Von dem Waisengerichte der Kaiserlichen Stadt Riga werden Alle und Jede, welche an den Nachlaß der allhier verstorbenen Unteroffizierswittwe Mariane **Jahn**, genannt Straßding, früher verehelichte Martinsohn, geb. Schmidt, irgend welche Anforderungen oder Erbansprüche zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses affigirten Proclams und spätestens den 1. Septbr. 1871 sub poena praeclusi bei dem Waisengerichte oder dessen Kanzellei, entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte zu melden, um daselbst ihre fundamenta crediti zu exhibiren, so wie ihre etwanigen Erbansprüche zu dociren, widrigenfalls selbige nach Expirirung sothanen termini praefixi, mit ihren Angaben und Erbansprüchen nicht weiter gehört noch admittirt, sondern ipso facto präcludirt sein sollen.
Riga-Rathhaus, den 1. Februar 1871. Nr. 264. 3

Сиротскій Судъ Императорскаго города Риги симъ вызываетъ всѣхъ и каждаго, кто полагаетъ имѣть какое-либо требованіе на наслѣдственномъ послѣ умершей въ г. Ригѣ унтеръ-офицерской вдовы Маріанны Янъ, именованной Страсдингъ, прежде замужней Мартинсонъ, урожд. Шмидтъ имуществѣ, явиться въ Сиротскій Судъ или канцелярію онаго, либо лично, либо черезъ повѣреннаго, снабженною законною довѣренностью, въ теченіи шести мѣсяцевъ отъ нижеписаннаго числа и никакъ не позже 1. Сентября 1871 г., подъ страхомъ просрочки, и представить доказательства своихъ требованій; въ противномъ случаѣ они по прошествіи означеннаго срока небудутъ болѣе допущены къ предъявленію своихъ требованій, а самымъ дѣломъ отстранены просрочкою. № 264. 3
Рига ратгаузъ, Марта 1. дня 1871 г.

Demnach die Neu-Schwaneburgschen Neuhof-Hoflagspächter Peter **Berting** und Jakob **Baldon** zum Concurs provocirt haben, so werden von dem Gemeindegerichte **Neu-Schwaneburg** Alle und Jede, welche an die Gemeinschuldner irgend welche Forderung haben sollten, hiermit angewiesen, bis zum 1. Juli 1871 sich hierselbst zu melden und in Erweis zu stellen, bei der Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Frist Niemand weiter gehört werden wird.
Neu-Schwaneburg, den 7. März 1871. Nr. 122. 3

Торги. Torge.

Von dem Rathe der Kaiserlichen Stadt **Riga** wird desmittelst unter Bezugnahme auf die unterm 16. Februar d. J. sub Nr. 1159 erlassene Publication nachträglich bekannt gemacht, daß das dem weil. Zimmermeister Joh. Ch. **Groß** gehörige, allhier im 1. Quartier der Moskauer Vorstadt an der Sandstraße sub Pol.-Nr. 13 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien für Rechnung des früheren Meistbieters am 19. März 1871 am letzten offenbaren Rechtstage vor Ostern d. J. zum abermaligen Meistbot gestellt werden soll. Nr. 1731.
Riga-Rathhaus, den 12. März 1871. 3

Von dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegium werden Diejenigen, **welche den Bau einer steinernen Kirche** auf dem Stadtpatrimonialgute **Pinkenhof** übernehmen wollen, desmittelst aufgefordert, sich an den auf den 1., 6. und 8. April d. J. anberaumten Ausbotsterminen um 12 Uhr Mittags zur Verlautbarung ihrer Mindestforderungen, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen und Bestellung der geforderten Sicherheit bei dem Eingangs genannten Collegium zu melden.
Riga-Rathhaus, den 11. März 1871. Nr. 351. 2

Лица, желающія принять на себя отстройку каменной церкви въ городской вотчинѣ Пинкенгофъ, приглашаются симъ, явиться къ торгамъ, которые производиться будутъ въ присутствіи Рижской коммисіи городской кассы 1., 6. и 8. числа Апрѣля с. г. въ 12 часовъ полудня, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же Коммисію для разсмотрѣнія условій, до означенныхъ торговъ касающихся. № 351. 2
г. Рига, ратгаузъ 11. Марта 1871 года.

Zur Verpachtung des Beihofes des im Stadt-Patrimonialgebiete belegenen Gutes **Bebberbeck-Skulten** auch Sommerfeld genannt, an Flächenraum 92 Loofstellen Ackerland, 244 Loofstellen Heuschlag und 156 Loofstellen Weideland, enthaltend, — vom 23. April 1871 ab auf 26 auf einander folgende Jahre, sind von dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegium Ausbotstermine auf den 18. März, 6. und 8. April d. J. anberaumt worden.
Diejenigen, welche die Pacht dieses Beihofes übernehmen wollen, werden desmittelst aufgefordert, sich am 8. April d. J. um 12 Uhr Mittags zur Verlautbarung ihrer Meistbote, zeitig zuvor aber zur Durchsicht und Unterzeichnung der Bedingungen und Bestellung der geforderten Sicherheiten bei dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegium zu melden.
Riga-Rathhaus, den 11. März 1871. Nr. 352. 2

Рижскою Коммисіею Городской Кассы назначены торги 18. Марта, 6. и 8. Апрѣля с. г. на отдачу въ откупное содержаніе полумызка состоящаго въ Городскомъ Патримоніальномъ Округѣ имѣнія Беббербекъ, прозываемаго Скультенъ или Зоммерфельдъ, заключающаго въ себѣ земли пахатной 92 лофштели, сѣнокосной 244 лофштели, пастбищной 156 лофштелей, срокомъ съ 23. Апрѣля 1871 года впредь на 26 сряду лѣтъ.
Лица желающія брать оный полумызокъ въ откупъ, приглашаются симъ явиться въ коммисію городской кассы 8. ч. Апрѣля въ 12 часовъ полудня, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же Коммисію для разсмотрѣнія и подписки условій до означенныхъ торговъ касающихся и представленія залоговъ. № 352. 2
г. Рига, ратгаузъ Марта 11. дня 1871 г.

Управленіе Государственными Имуществами въ Прибалтійскихъ губерніяхъ симъ объявляетъ, что на отдачу въ арендное содержаніе Бальдонской корчмы Балькенъ съ 10. Іюля 1871 года по 1. Января 1874 г. будутъ при Бальдонскомъ волостномъ правленіи производиться 3. Апрѣля 1871 г. торгъ, а 7. Апрѣля 1871 г. переторжка. Къ корчмѣ принадлежитъ 0,26 десятинъ земли, а исчисленный доходъ составляетъ 80 руб. сер.
Подробныя условія на отдачу въ арендное содержаніе Бальдонской корчмы Балькенъ, желающіе могутъ разсматривать въ Бальдонскомъ волостномъ правленіи. № 1457. 3
Рига, 13. Марта 1871 года.



Von der Domainen-Verwaltung in den Baltischen Gouvernements wird hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß bei der Baldohnschen Gemeinde-Verwaltung am 3. April 1871 ein Torg- und am 7. April 1871 ein Peretorgtermin, **behufs Verpachtung des Baldohnschen Balken-Kruges,** gerechnet vom 10. Juli 1871 bis zum 1. Januar 1874 nebst den dazu gehörigen 0,26 Deſſ. Ländereien, berechnet mit einer Revenüe von 80 Rbl. Slb. werden abgehalten werden.

Die näheren Bedingungen über die Verpachtung des qu. Obrockstückes sind bei der Baldohnschen Gemeinde-Verwaltung einzusehen. Nr. 1457. 3

Riga, den 13. März 1871.

Domehnu Pahrwaldiba zaur scho sluddinaschanu wisseem sinnamu darra, ka pee Baldones pagasta waldibas 3. April 1871 torgs- un 7. April 1871 peretorgs noturrets tiks, dehl isnohmaschanas Baldones Balku-krohga no 10. Juli 1871 lihdſ 1. Januar 1874 gadda. Pee krohga peederr 0,26 deſſ. semmes un irr rente isrehkinata par to paſchu arr 80 rubļa ſud.

Klahtakus nolihkumus dehl ſchada krohna nohmas, warr eeskattit pee Baldones pagasta waldibas.

Riga, tai 13. März 1871. Nr. 1457. 3

Прибалтійское Управленіе Государственными Имуществами симъ объявляетъ, что на отдачу въ 12 лѣтнее арендное содержаніе съ экономическаго срока 1871 г. нижеслѣдующихъ казенныхъ мызныхъ угодій, состоящихъ въ Лифляндской и Курляндской губерніяхъ въ помѣщеніи сего управленія, будутъ производиться 3. Апрѣля торгъ и 7. Апрѣля переторжка.

Лифляндской губерніи.

Венденскаго уѣзда:

Казенное имѣніе Козенгофъ, къ которому принадлежитъ: 3 корчмы, 50,70 дес. земли пахатной, 53,74 дес. сѣнокосной, 17,66 дес. пастбищной и 60,12 дес. подъ кустарникомъ и лѣсомъ; исчисленная по проекту сумма дохода составляетъ 357 руб. 26 к., стоимость строеній 3245 руб.

Курляндской губерніи.

Гольдингенскаго уѣзда:

Казенное имѣніе Кумбернъ, къ которому принадлежитъ: 1 корчма, 149,30 дес. земли пахатной, 48,63 дес. сѣнокосной, 17,28 дес. пастбищной; исчисленная по проекту сумма дохода составляетъ 621 руб. 12 к., стоимость строеній 6156 руб.

Желающіе участвовать въ торгахъ должны представить лично или чрезъ своихъ повѣренныхъ заблаговременно до начатія торговъ до 12 часовъ пополудни, вмѣстѣ съ свидѣтельствами о своемъ званіи и надлежащіе залоги, а именно: годовую арендную сумму, равно и третью часть вышепомянутой стоимости строеній, которыя сверхъ того должны быть застрахованы арендаторами въ полной ихъ стоимости.

Подробныя условія объ отдачѣ въ арендное содержаніе имѣній и инвентарныя описанія ихъ желающіе могутъ заблаговременно разсматривать въ Управленіи Прибалтійскими Государственными Имуществами во всѣ присутственные дни, а равно и у подлежащихъ чиновниковъ особыхъ порученій.

Кромѣ изустныхъ торговъ допускаются и объявленія въ запечатанныхъ конвертахъ, на точномъ основаніи ст. 1909 и 1910 св. зак. т. X. ч. I (изд. 1857 г.). Запечатанные конверты будутъ приниматься только до 12 часовъ дня, назначеннаго для торга. № 980. 1

Die Verwaltung der Reichs-Domainen in den Baltischen Gouvernements bringt hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß zur Verpachtung nachstehender im Kurländischen und Livländischen Gouvernement belegenen Hoflagen vom öconomischen Termin 1871 ab auf 12 Jahre im Locale dieser Domainen-Verwaltung am 3. und 7. April 1871 Torge und Peretorge werden abgehalten werden.

Im Livländischen Gouvernement:

Wendenschen Kreise:

Das Krongut Kosenhof, zu welchem gehören: 3 Krüge, 50,70 Deſſ. Ackerland, 53,74 Deſſ. Heuschlag, 17,66 Deſſ. Weiden, und 60,12 Deſſ. Buschland und Wald; die nach dem Regulirungsprojecte berechnete Revenüe beträgt 357 Rbl. 26 Kop., der taxirte Werth der Oekonomiegebäude 3245 Rbl.

Im Kurländischen Gouvernement:

Goldingenschen Kreise:

Das Krongut Kumbern, zu welchem gehören: 1 Krug, 149,30 Deſſ. Ackerland, 48,63 Deſſ. Heuschlag, 17,28 Deſſ. Weiden; die berechnete Revenüe beträgt 621 Rbl. 12 Kop., der Werth der Oeconomiegebäude 6156 Rbl.

Diejenigen, welche an den Torgen Theil zu nehmen wünschen, haben entweder persönlich oder durch ihre Bevollmächtigte, zeitig vor Beginn der Ausbotstermine bis 12 Uhr Mittags, zugleich mit ihren Standesbeweisen auch die erforderlichen Saloggen, im Betrage der Jahresarrendesumme und des dritten Theils vom obbezeichneten Werthe der Gebäude, beizubringen.

Die ausführlichen Bedingungen zur Verpachtung der Güter und Obrockstücke, sowie die inventarienmäßige Beschreibung derselben können an allen Sitzungstagen, bei der Domainen-Verwaltung und bei den betreffenden Herren Beamten zu besonderen Aufträgen von den Pachtliebhabern eingesehen werden.

Außer dem mündlichen Angebote werden in genauer Grundlage d. Art. 1909 und 1910 Band X Thl. I des Swods der Gesetze (Ausgabe 1857) auch Offerten in versiegelten Couverts, jedoch nur bis 12 Uhr Mittags, des für den Torg bestimmten Tages entgegengenommen. Nr. 980. 1

Domehnu Pahrwaldiba Baltijas Gubernijas zaur schadu sluddinaschanu wisspahr sinnamu darra, ka 3. un 7. Aprilli 1871, ka pee Baltijas Domehnu Pahrwaldischanas torgi un peretorgi, dehl atdohschanu no muischam Widsemmes un Kursemmes Gubernijas uſ renti uſ 12 gaddu laiku, no turreti tiks.

Widsemmes gubernijâ:

Zeeschu kreise:

Krohna Kohſes-muischas, pee kurras peederr: 3 krohgi, 50,70 deſſ. dahrſa un arramas ſemmes, 53,74 deſſ. pļawas un 17,66 deſſ. gannibas beſſ tam mesch un atmat tas 60,12 deſſ.; pehz projektes isrehkinata eenahkschanas summa 357 rubl. 26 kap., noſpreeſta krohna ehku wehrtiba 3245 rubl.

Kursemmes gubernija:

Kulgigas aprinki:

Krohna Kumberes-muischa, pee kurras peederr: 1 krohgs, 149,30 deſſ. dahrſa un arramas ſemmes, 48,63 deſſ. pļawas un 17,28 deſſ. gannibas; pehz projektes isrehkinata eenahkschanas ſumma 621 rubl. 12 kap., noſpreeſta krohna ehku wehrtiba 6156 rubl.

Kas pee scheem torgeem gribb dallibu nemt, teem buhs, wai paſcheem, wai zaur ſaweem weetneekeem, eepreekſch torgu-ſahkſchanas, tas irr lihdſ pulksten 12 puſdeenâ, peeneſt leezibas-ſihmes par ſawu pee derribu, ka arri waijadſigus ſalogus, wehrtiba gadda arrendes ſummu un treſchu dallu tahs wehrtibas to krohna ehku, kurra wehrtiba eekſch ſchahs ſluddinaſchanas irr klahtaki iſſazzita.

Pilnigus noſpreedumus par krohna muiſchu un nohmas gabbalu iſrenteſchanu un winnu inwentaru aprakſtiſchanu warr ikkatra laikâ eeſkattiht baltijas-gubernu-domehnu pahrwaldiſchanu katras teeſas deenas;

Bes tahm ſohliſchanam ar wahrdeem irr brihw, ſohliſchanas peeſuhtiht arri aiſſehgelehtas wehſtules, (konwertes) ka to palauj art. 1909 un 1910 X T, I dallâ likk. krahj. (drikk. 1857 g.). Aiſſehgelehtas wehſtules (konwertes) taps prettim nemmtas torgudeenâ tikkai lihdſ pulksten 12 pusdeenâ.

Nr. 381. 1

Прибалтійское Управленіе Государственными Имуществами симъ объявляетъ, что на отдачу въ 12 лѣтнее арендное содержаніе съ экономическаго срока 1871 г. нижеслѣдующаго казеннаго имѣнія состоящаго въ Курляндской губерніи, будутъ производиться въ ономъ управленіи, 3. Апрѣля торгъ и 7. переторжка.

Курляндской губерніи.

Гробинскаго уѣзда:

Казенное имѣніе Амтъ Гробинъ, къ которому принадлежитъ: 2 корчмы, земли усадебной и пахатной 96,02 дес., сѣнокосной 29,77 д., пастбищной 182,21 дес.; исчисленная по проекту сумма дохода составляетъ 530 руб. 33 коп., стоимость строеній 7010 руб.

Желающіе участвовать въ торгахъ должны представить лично или чрезъ своихъ повѣренныхъ заблаговременно до начатія торговъ до 12 часовъ по полудни, вмѣстѣ съ свидѣтельствами о своемъ званіи и надлежащіе залоги, а именно: годовую арендную сумму, равно и третью часть вышепомянутой стоимости строеній, которыя сверхъ того должны быть застрахованы арендаторами въ полной ихъ стоимости.

Подробныя условія объ отдачѣ въ арендное содержаніе имѣній и инвентарныя описанія ихъ желающіе могутъ заблаговременно разсматривать въ Управленіи Прибалтійскими Государственными Имуществами во всѣ присутственные дни, а равно и у подлежащихъ чиновниковъ особыхъ порученій.

Кромѣ изустныхъ торговъ допускаются и объявленія въ запечатанныхъ конвертахъ, на точномъ основаніи ст. 1909 и 1910 св. зак. т. X. ч. I (изд. 1857 г.). Запечатанные конверты будутъ приниматься только до 12 часовъ дня, назначеннаго для торга. № 1196. 1

Die Verwaltung der Reichs-Domainen in den Baltischen Gouvernements bringt hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß zur Verpachtung des nachstehenden im Kurländischen Gouvernement belegenen Krongutes vom öconomischen Termin 1871 ab auf 12 Jahre am 3. April ein Torg und am 7. April ein Peretorg bei der Baltischen Reichs-Domainen-Verwaltung werden abgehalten werden.

Im Kurländischen Gouvernement.

Grobinschen Kreise:

Das Krongut Grobin, zu welchem gehören: 2 Krüge, 96,02 Deſſ. Garten- und Ackerland, 29,77 Deſſ. Heuschlag, 182,21 Deſſ. Weiden; die nach dem Regulirungsprojecte berechnete Revenüe beträgt 530 Rbl. 33 Kop., der Werth der Gebäude 7010 Rbl.

Diejenigen, welche an den Torgen Theil zu nehmen wünschen, haben entweder persönlich, oder durch ihre Bevollmächtigten, zeitig vor Beginn der Ausbotstermine bis 12 Uhr Mittags, zugleich mit ihren Standesbeweisen, auch die erforderlichen Saloggen im Betrage der Jahresarrendesumme und des dritten Theils vom obbezeichneten Werthe der Gebäude beizubringen.

Die ausführlichen Bedingungen zur Verpachtung der Güter und Obrockstücke, sowie die Inventarienmäße Beschreibung derselben können an allen Sitzungstagen bei der Domainen-Verwaltung eingesehen werden.

Außer dem mündlichen Angebote werden in genauer Grundlage d. Art. 1909 und 1910 Band X Thl. I des Swod der Gesetze (Ausgabe 1857) auch Offerten in versiegelten Couverts, jedoch nur bis 12 Uhr Mittags, des für den Torg bestimmten Tages entgegengenommen. Nr. 1196. 1

Domehnu Pahrwaldiba Baltijas Gubernijas zaur schadu sluddinaschanu wisspahr sinnamu darra, ka tai 3. un 7. April 1871. gadda pee Baltijas Domehnu Pahrwaldiſchanas torgi un peretorgi, dehl atdohschanu no muiſcham un nohmu-gabbaleem Kurſemmes gubernijâs uſ renti uſ 12 gaddu laiku, noturreti tiks.

Kurſemmes gubernijâs.

Grobines aprinki:

Krohna Amt Grobinmuiſcha, pee kurras peederr: 2 krohgs, 96,02 deſſ. dahrſa un arramas ſemmes, 29,77 deſſ. pļawas, 182,21 deſſ. gannibas; pehz projektes iſrehkinata eenahkſchanas ſumma 530 rubl. 33 kap. noſpreeſta krohna ehku wehrtiba 7010 rubl.

Kas pee ſcheem torgeem gribb dallibu nemt, teem buhs, wai paſcheem, wai zaur ſaweem weetneekeem, eepreekſch torgu-ſahkſchanas, tas irr lihdſ pulksten 12 puſdeenâ, peeneſt leezibas-ſihmes par ſawu peederribu, ka arri waijadſigus ſalogus, wehrtiba gadda arrendes ſummu un treſcha dallu tahs wehrtibas to krohna ehku, kurra wehrtiba eekſch ſchahs ſluddinaſchanas irr klahtaki iſſazzita.

Pilnigus noſpreedumus par krohna-muiſchu un nohmas gabbalu iſrenteſchanu un winnu inwentaru-aprakſtiſchanu warr ikkatrâ laikâ eeſkattiht baltijas-gubernu-domehnu pahrwaldiſchana katras teeſas deenas.

Bes tahm ſohliſchanam arr wahrdeem irr brihw, ſohliſchanas peeſuhtiht arri aiſſehgelehtas wehſtules, (konwertes) ka to palauj art. 1909 un 1910 X T., I dallâ likk. krahj. (drikk. 1857 g.). Aiſſehgelehtas wehſtules (konwertes) taps prettim nemmtas torgudeenâ tikkai lihdſ pulksten 12 pusdeenâ. Nr. 1196. 1

Въ дополненіе къ припечатанному въ Лифляндскихъ губернскихъ вѣдомостяхъ объявленію о торгахъ, назначенныхъ для отдачи въ арендное содержаніе Лифляндской губерніи казеннаго имѣнія Козенгофъ, симъ доводится до всеобщаго свѣдѣнія, что поименованное имѣніе будетъ отдаваться въ арендное содержаніе не на 12 лѣтъ, но на 24 года. № 1393. 2

In Ergänzung zu der in der Livländischen Gouvernements-Zeitung abgedruckten Publication über die zur Verpachtung der im Livländischen Gouvernement belegenen Krons-Hoflage **Kohsenhof** anberaumten Torge wird von der Baltischen Reichs-Domainen-Verwaltung zur allgemeinen Kenntniß hierdurch gebracht, daß genanntes Krongut nicht in 12-jährige Pacht, **sondern auf 24 Jahre verpachtet werden soll.** Nr. 1393. 2

Dehl isskaidroschanas to eekſch Widſemmes gubernijas awiſem noteiktu torgu, kurri dehl arrende isdohſchanas tahs krohna Kohſes-muiſchas Widſemmes gubernija, teek zaur ſcho wiſs par klahtaki ſinnams darrits, ka minneta muiſcha ne us 12, bet us 24 gaddeem arrende atdohta tiks.
Nr. 1393. 2

Von Einem Kaiſerlichen Dorpatſchen Kreisgerichte wird hiedurch bekannt gemacht, daß zur Erfüllung desfallſiger Requiſition der Eſtniſchen Bezirks-Verwaltung der Livl. Bauer-Rentenbank vom 15. Januar 1871 Nr. 6 die unter dem Gute Alt- und Neu-Kirrumpaeh im Dorpatſchen Kreiſe und Ringenſchen Kirchſpiele belegenen, dem Ehrenbürger **G. Finck** gehörigen Bauerlandgrundſtücke Nr. 23, 24, 25, 26 **Tammiſt** groß 72 Thlr. 86 Gr. und das dem Herrn **H. Abels** gehörige, ebendaſelſt belegene 36 Thlr. 51 Gr. große **Raudſeppa** Nr. 14 Grundſtück öffentlich verſteigert werden ſollen. Der Torg findet am 5. April 1871 um 11 Uhr Vormittags und der Peretorg am 6. April zur ſelben Zeit im Locale dieſes Kreisgerichts ſtatt. Derjenige Bieter, welcher den Zuſchlag erhält, hat ſofort 1000 Rbl. S. baar einzuzahlen, den ferneren Preis aber binnen 3 Wochen vom 6. April 1871 ab vor dieſem Kreisgerichte zu liquidiren, widrigenfalls das betreffende Grundſtück ſofort für ſeine eigene Gefahr und Rechnung abermals verſteigert werden ſoll. Nach Ausweis des Grund- und Hypothekenbuches ſind auf Tammiſt . . . 3600 Rbl. S. und auf Raudſeppa . . . . 1800 „ „ in Livl. Bauerrentenbriefen ingroſſirt. Etwaige Auskünfte über weitere auf vorbezeichnete Grundſtücke ingroſſirte Forderungen werden in der Sitzungszeit von der Kanzellei dieſes Kreisgerichts vom 15. bis 20. März c. ertheilt.
Nr. 204. 1

Dorpat, Kreisgericht am 18. Februar 1871.

Von Einem Kaiſerlichen Dorpatſchen Kreisgerichte wird hiedurch bekannt gemacht, daß zufolge Anſuchens des Palloperſchen Gemeindegerichts vom 18. Novbr. 1870 das unter Palloper im Dorpatſchen Kreiſe und Odenpähſchen Kirchſpiele belegene, bisher auf die Gebrüder **Jaan** und **Guſtav Mölder** verſchriebene, 24 Thlr. 20 Gr. große **Grundſtück Patsmanni** (Areal 159 Looſſtellen 12 Kappen) **öffentlich verſteigert** werden ſoll. Der Torg findet am 5. April 1871 um 11 Uhr Vormittags und der Peretorg am 6. April c. zur ſelben Zeit im Locale dieſes Kreisgerichts ſtatt. Derjenige Meiſtbieter, der den Zuſchlag erhält, hat ſofort 1000 Rbl. baar einzuzahlen, den ferneren Preis aber binnen 3 Wochen vom 6. April 1871 ab vor dieſem Kreisgerichte zu liquidiren, widrigenfalls das betreffende Grundſtück für ſeine eigene Gefahr und Rechnung abermals verſteigert werden wird. — Laut Vermerk des Grund- und Hypothekenbuches ruht auf vorbezeichnetem Grundſtück ein Kaufſchillingsreſt von 2250 Rbl. S. nebſt Zinſen vom 1. April 1870 ab. Etwaige Auskünfte über das Patsmanni-Grundſtück werden zur Sitzungszeit von der Kanzellei dieſes Kreisgerichts vom 15. bis 20. März c. ertheilt.
Nr. 205. 1

Dorpat, Kreisgericht am 18. Februar 1871.

Курляндская Казенная Палата приглашаетъ желающихъ взять въ оброчное содержаніе съ 1. Мая 1871 года на одинъ годъ, на утвержденныхъ для сего условіяхъ, право взиманія шоссейнаго съ проѣзжающихъ сбора на всемъ пролегающемъ чрезъ Курляндскую губернію участкѣ Рижско-Таурогенскаго шоссе, а именно: отъ границы Лифляндской губерніи чрезъ городъ Митаву, до границы Ковенской губерніи, — прибыть въ присутствіе сей палаты къ назначеннымъ для сего на 5. число Апрѣля 1871 г. торгу и на 8. число тогоже мѣсяца и года переторжкѣ, въ полдень, и изустно заявить свои предложенія, заранѣе представивъ въ палату, при просьбахъ виды о своемъ званіи и требуемые залоги на третью часть предлагаемой высшей суммы, наличными деньгами или законными процентными бумагами кредитныхъ установленій; или же подать, или прислать въ Курляндскую Казенную Палату, но отнюдь не позже 1 часа по полудни въ день торга, т. е. 5. Апрѣля 1871 г., запечатанныя о своихъ предложеніяхъ объявленія, съ соблюденіемъ при этомъ правилъ, установленныхъ ст. 1907—1913 св. зак. гражд. т. X ч. I изд. 1857 г. При чемъ объявляется: что условія торговъ могутъ желающими быть разсматриваемы въ канцеляріи Казенной Палаты въ присутственные дни и часы, что по заключеніи переторжки никакія новыя предложенія отъ желающихъ приняты не будутъ, и что оброчная плата въ истекшемъ году составляла 7601 руб.
№ 2344. 1

г. Митава, 1. Марта 1871 г.

Der Kurländiſche Kameralhof fordert alle Diejenigen hierdurch auf, welche geſonnen ſein ſollten, unter den dafür beſtätigten Bedingungen die Berechtigung **zur Erhebung der Chauſſee-Steuer von den Reiſenden** auf der ganzen durch das Kurländiſche Gouvernement führenden Strecke der Riga-Tauroggenſchen Chauſſée und zwar: von der Grenze des Livländiſchen Gouvernements über Mitau bis zur Grenze des Kownoſchen Gouvernements, auf ein Jahr vom 1. Mai 1871 ab in Pacht zu nehmen, ſich zu dem dieſerhalb auf den 5. April 1871 anberaumten Torgtermine und dem auf den 8. desſelben Monats und Jahres feſtgeſetzten Peretorgtermine, Mittags, verſehen mit den gehörigen Legitimationen und den erforderlichen Saloggen auf den dritten Theil der Meiſtbot-Summe, in baarem Gelde oder in geſetzlich zuläſſigen procenttragenden Werthpapieren der Credit-Anſtalten, welche bei ſchriftlichen Geſuchen zeitig vorher bei dem Kameralhofe einzureichen ſind, in dem Sitzungslocale dieſer Palate zu melden und ihren Bot zu verlautbaren, oder aber ihre diesbezüglichen Angebote in verſiegelten Couverts, jedoch nicht ſpäter als bis 1 Uhr Nachmittags am Tage des Torges, d. i. den 5. April 1871 unter Beobachtung der in den Art. 1907 bis 1913 Band X Thl. I des Swod der Civil-Geſetze (Ausgabe 1857) enthaltenen Beſtimmungen, bei dem Kurländiſchen Kameralhofe zu verabreichen oder an denſelben einzuſenden. Wobei hinzugefügt wird: daß die den Torgen zu Grunde gelegten Bedingungen an den Sitzungstagen und Stunden in der Kameralhofs-Kanzellei eingeſehen werden können, daß nach abgeſchloſſenem Peretorge weiter keine neue Angebote von den Licitanten werden entgegengenommen werden, und daß die in verfloſſenen Jahren gezahlte Pacht 7601 Rbl. betragen hat.

Mitau, den 1. März 1871. Nr. 2344. 1

Лифл. Вице-Губернаторъ **Ю. фонъ Кубе.**

Старшій секретарь Г. ф. Штейнъ.

Частныя объявленія. Bekanntmachungen.

Nachstehende örtliche Legitimation ist von dem Eigenthümer als verloren aufgegeben und werden daher die etwaigen Finder derselben hiedurch von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung beauftragt, die Legitimation ungesäumt bei dem Rigaschen Passbüreau abzuliefern.

Der Gemeindepaß der zum Gute Petershof verzeichneten Dores Munter d. d. 10. Sept. 1870, giltig auf ein Jahr.

Witterungsbeobachtungen

angeſtellt um 2 Uhr Nachmittags St. Petersburger Zeit.

Datum.	Barometerhöhe.	Luft-Temperatur. Reaumur.	Wind.*)		Atmosphäre.
11. März	30,46 Z. = 773,8 M.-M.	+ 3°,5	NW	2	heiter.
12. „	30,64 „ = 778,3 „	+ 6°	NW	0	„
13. „	30,31 „ = 770,0 „	+ 8°	S	2	„
14. „	29,83 „ = 757,7 „	+ 10°,5	SW	3	„
15. „	29,77 „ = 756,3 „	+ 8°,5	SW	1	„
16. „	29,61 „ = 751,9 „	+ 0°,5	NO	2	Schn.
17. „	29,30 „ = 744,2 „	2°	N	2	bdckt.

*) Stärke des Windes: 0 ſtill, 1 gering, 2 mittelmäßig, 3 ſtark 4 ſehr ſtark.

Редакторъ **А. Клингенбергъ.**

Hierbei folgen die Patente der Livl. Gouvernements-Verwaltung Nr. 14 bis 19.

Дозволено цензурою. Рига, 17. Марта 1871 г.

Типографія Губернскаго Управленія (въ замкѣ.)